



Gemeindebrief



November 2024

Besondere Termine

November

- | | | | |
|---------|--------|-----------|---|
| Sonntag | 03.11. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
mit Gastredner
Pastor Karl-Otto Böhringer |
| Sonntag | 03.11. | 11.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| Samstag | 09.11. | 10.00 Uhr | ILD |
| Sonntag | 10.11. | | Weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen |
| Sonntag | 10.11. | 09.00 Uhr | 1. Gottesdienst |
| Sonntag | 10.11. | 11.30 Uhr | 2. Gottesdienst |
| Samstag | 16.11. | 09.00 Uhr | Frauenzeit
„Farbenspiel“ |
| Sonntag | 17.11. | 09.00 Uhr | 1. Gottesdienst |
| Sonntag | 17.11. | 11.30 Uhr | 2. Gottesdienst |
| Sonntag | 24.11. | 09.00 Uhr | 1. Gottesdienst |
| Sonntag | 24.11. | 11.30 Uhr | 2. Gottesdienst |
| Sonntag | 24.11. | | Gemeindetag mit
gemeinsamem Mittagessen |

In den vergangenen beiden Monaten haben wir mehrere Predigten über **unsere Identität in Jesus Christus** gehört. Wir haben darüber gesprochen, dass unsere Identität eine komplexe Struktur ist, die im Verlauf unseres Lebens verschiedenartig beeinflusst und entwickelt wird.

Die Bildung einer Identität kann in mehrere Hauptfaktoren unterteilt werden: Die **biologischen Faktoren**, wie die Genetik oder die Entwicklungen des Gehirns, beeinflussen, wie eine Person denkt, fühlt und handelt. Die **sozialen Faktoren**, also die Familie, die Freunde und die sozialen Kreise spielen eine wichtige Rolle. In der Adoleszenz beginnen Menschen dann, ihre eigene Identität zu formen. Auch die **gesellschaftlichen Faktoren**, in der eine Person lebt, prägen ihre Normen, Werten und Erwartungen maßgeblich.

Zusätzlich formen natürlich auch **individuelle Faktoren** unsere Identität. Erlebnisse und Lebenserfahrungen, wie Erfolge, Misserfolge, Traumata und persönliche Herausforderungen formen unsere Blickwinkel maßgeblich. **Berufliche Faktoren** wie unsere Ausbildung und Erfahrungen in der Berufswelt beeinflussen unser Selbstbild und definieren oft die soziale Wahrnehmung einer Person. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion ermöglicht es Menschen, ihre Handlungen, Gedanken und Gefühle wahrzunehmen und sich selbst zu verstehen.

Identitätskrisen können durch eine Vielzahl von Faktoren ausgelöst werden, die oft mit Veränderungen in der persönlichen Lebenssituation oder auch externen Einflüssen zusammenhängen. Zum Beispiel **Lebensübergänge**: Große Veränderungen im Leben wie der Abschluss der Schule, der Eintritt ins Berufsleben, Heirat, Elternschaft oder der Ruhestand können zu Ungewissheit über die eigene Rolle und den Standpunkt in der Gesellschaft führen. Jede Phase des Lebens bringt neue Herausforderungen mit sich, und oftmals fühlen wir uns diesen neuen Rollen nicht gewachsen. **Auch persönliche Krisen** wie eine Scheidung, der Verlust eines geliebten Menschen, gesundheitliche Probleme oder berufliche Rückschläge können das Selbstbild erschüttern. Wenn das Leben plötzlich eine unerwartete Wendung nimmt kann das unser Verständnis davon, wer wir sind, tiefgreifend in Frage stellen.

Sozialer und kultureller Druck, beruflichen oder kulturellen Erwartungen gerecht zu werden, kann dazu führen, dass wir unsere eigene Identität in Frage stellen. Besonders wenn wir das Gefühl haben, dass unsere wahren Werte oder Wünsche nicht mit denen von der Gesellschaft auferlegten Normen übereinstimmen. Auch **innere Konflikte** führen oft dazu, dass wir uns selber hinterfragen. Manchmal finden wir uns in einer Spannung zwischen dem, was wir wirklich wollen und glauben, und dem, was wir als Erwartungen von außen wahrnehmen.

Wie siehst du dich? Was macht dich aus? In Ps 139,1 lesen wir: „Herr, du hast mein

Herz geprüft und weißt alles über mich. 2 Wenn ich sitze oder wenn ich aufstehe, du weißt es. Du kennst alle meine Gedanken. 3 Wenn ich gehe oder wenn ich ausruhe, du siehst es und bist mit allem, was ich tue, vertraut. 4 Und du, Herr, weißt, was ich sagen möchte, noch bevor ich es ausspreche.“ Wer bin ich? Meine Feinde klagen mich an; Haben sie Recht? Oder: meine Freunde loben mich! Kennen sie mich wirklich? Trifft ihr Urteil zu? **Unsere Identität beeinflusst, wie wir unser Leben führen.**

Paulus erinnert uns in Kolosser 1,26+27 daran, **dass unsere wahre Identität und Hoffnung in Christus verankert ist!** *„Das Geheimnis, das seit Urzeiten und Menschengedenken verborgen war, jetzt aber ist es seinen Heiligen offenbart worden, 27 denen Gott kundtun wollte, wie reich unter den Völkern die Herrlichkeit dieses Geheimnisses ist: Christus in euch, die Hoffnung auf die Herrlichkeit.“* Er spricht hier vom Geheimnis ‚In IHM‘ (In Christus zu sein!)

Was sagt Gottes Wort über das IN IHM der Gläubigen? * IN IHM bin ich ohne Verdienst gerechtfertigt. (Rö. 3,24; 5,1.) *„Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.“* * IN IHM habe ich ewiges Leben. (Rö. 6,23) *„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“* * IN IHM bin ich ein Leib mit meinen Geschwistern. (Rö. 12,5) *„So sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander.“* * IN IHM bin ich geheiligt. (1. Kor. 1,2) *„An die Gemeinde Gottes, die in Korinth ist, an die Geheiligten in Christus Jesus, an die berufenen Heiligen, samt allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen.“*

* IN IHM sagt Gott Ja zu mir. (2. Kor. 1,20) *„Was immer Gott an Zusagen gemacht hat – in seiner Person finden sie alle ihre Erfüllung. Er ist das Ja, und deshalb sprechen wir auch unter Berufung auf ihn zur Ehre Gottes das Amen.“* * IN IHM werde ich im Triumphzug mitgeführt. (2. Kor. 2,14) *„Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus und den Geruch seiner Erkenntnis an jedem Ort durch uns offenbart!“* * IN IHM bin ich mit Gott versöhnt. (2. Kor. 5,18+19); * IN IHM bin ich gerecht. (2. Kor. 5,21) *„Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.“* * IN IHM darf ich schwach sein, aber leben aus Gottes Kraft. (2. Kor. 13,4) *„Denn wenn er auch aus Schwachheit gekreuzigt wurde, so lebt er doch aus der Kraft Gottes; so sind auch wir zwar schwach in ihm, doch werden wir mit ihm leben aus der Kraft Gottes für euch.“*

Unsere Identität in Christus beginnt mit der Gewissheit, dass wir bedingungslos geliebt und angenommen sind. Die Liebe und Annahme Gottes zeigt, dass unsere Identität auf der göttlichen Erwählung und dem Opfer Christi basiert. Diese Wahrheit übersteigt kulturelle, zeitliche und persönliche Umstände.

Euer Pastor Christian Krumbacher

Kleingruppen

Eltern-Kind-Treff (für Kinder von 0 – 3 Jahren)

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr in der Gemeinde Gottes.
Anmelden bei Melanie Almasi, Tel.: 0179 7270 480 oder unter
melanie.almasi@outlook.de.

Frauentreff am Morgen

2x im Monat

Termin erfragen bei Gerdy Weiß, Tel.: 0176 91437637

Frauenhauskreis

alle zwei Wochen am **Dienstag um 19.30 Uhr** bei Maria Reinbold
Termine erfragen, Tel.: 07425 – 33 70 75

Frauengebetskreis

Alle zwei Wochen am **Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr.**
Termin erfragen bei Bernadette Schwarzelühr, Tel. 07464 - 2786

Männertreffen

Termin erfragen bei Ralf Weiß, Tel.: 0176 91447789

Jugendhauskreise

Bei Interesse bei Noah Reinbold melden, Tel.: 0176 47248869

Matthäus-28-Gebet

Freitags 06.00 – 7.00 Uhr

Kontakt: Anette Menzel, Tel.: 0179 2345426



Deine Chance



Bei Interesse bitte einen Mitarbeiter aus dem entsprechenden Bereich ansprechen. Dieser kann dir weitere Informationen zum Dienst geben und dir sagen, wer der Ansprechpartner ist.

Haus der Begegnung – diakonischer Dienst der Gemeinde



Der diakonische Dienst unserer Gemeinde, „Haus der Begegnung Trossingen“ möchte eine Hausaufgabenbetreuung für Schüler der Klasse 1 – 6 anbieten.

Zu Beginn wird es eine Proberunde für die Flüchtlingskinder geben. Im nächsten Schritt wird das Projekt auf unsere Kinder der Gemeinde ausgeweitet.

Stattdessen wird die Hausaufgabenbetreuung Freitag nachmittags in den Räumlichkeiten der Gemeinde Gottes Trossingen.

Wenn du dich angesprochen fühlst und gerne mithelfen möchtest, dann darfst du dich sehr gerne an Lisa Poctarev wenden.



Weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen

Lasst uns am 10. November 2024 mitbeten!

Das Erste, um das uns verfolgte Christen immer wieder bitten, ist Gebet. Die Bibel fordert Christen auf, füreinander zu beten und besonders für diejenigen, die für ihren Glauben an Jesus verfolgt werden. In **Hebräer 13,3** heißt es:

„Denkt an die Gefangenen und nehmt an ihrem Schicksal Anteil, als wärt ihr selbst mit ihnen im Gefängnis. Habt Mitgefühl mit den Misshandelten, als wäre es euer Körper, dem die Schmerzen zugefügt werden.“

Unsere verfolgten Geschwister brauchen Gottes Hilfe und Beistand ganz besonders, um inmitten der Verfolgung ihrem Glauben treu bleiben und die schweren Zeiten bewältigen zu können.



Schwerpunkt 1 Iran

Alle Christen und kirchliche Aktivitäten im Iran werden strengstens überwacht. Besonders schwer ist es für ehemalige Muslime, die den christlichen Glauben angenommen haben. Oft drohen ihnen Durchsuchungen, gewaltsame Verhöre und lange Haftstrafen. Deshalb leben viele Christen ihren Glauben isoliert oder fliehen aus dem Land.



Schwerpunkt 2 Nordkorea

Weil Christen den dreieinigen Gott als oberste Autorität anbeten, werden sie in Nordkorea als Staatsfeinde angesehen. Sie müssen ihre Bibeln verstecken, im Stillen beten und sich im Geheimen treffen. Wird ein Christ entdeckt, wird er verhaftet, gefoltert und entweder direkt hingerichtet oder in eines der grausamen Arbeitslager geschickt.



Kinderseite

Daniel in der Löwengrube



Schritt 1: Lest in der Bibel im Buch Daniel Kapitel 6.

Schritt 2: Bringt die Textfelder in die richtige Reihenfolge.
Ihr könnt sie nummerieren, verbinden oder ausschneiden.



Am nächsten Tag
schaute der König,
ob Daniel noch lebte.

Daniel und der König
wurden von da an
Freunde.

Der König konnte die
ganze Nacht nicht
schlafen.

Der König ordnete ein
neues Gesetz an.

Daniel war am Leben.

Es gab einmal einen
mächtigen König.

Es gab Leute
die neidisch auf Daniel
waren und ihn loswerden
wollten.

Der König war so
glücklich, dass er allen
verkündete wie groß
Gott ist.

Daniel betete weiter zu
Gott, deshalb wurde
er in die Löwengrube
geworfen.

So kannst du dir einen eigenen Löwen basteln:



Material:
- Papier
- Stift
- Kleber
- Schere
- Buntes Laub

1



2



3

4



Gemeindeleitung



**Pastor
Christian Krumbacher**

Tel.: 07425 / 27 218

Mobil: 0160 960 353 82

E-Mail: Christian.Krumbacher@gemeindegottes.de

Älteste

Rainer Bosse

Tel.: 07425 3300453

Marcus Waczakowski

Tel.: 07425 337043

Victor Friesen

Tel.: 07425 3300777

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Noah Daniel Reinbold

Tel.: 0176 47248869

Ralf Weiß

Tel.: 0176 91447789

Jugendleiter

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Impressum

Gemeinde Gottes KdöR

Linsenboldstraße 3, 78647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt

Christian Krumbacher

Anette Menzel

Rebecca Schleeh

Marcus Waczakowski

E-Mail: Gemeindebrief.gego@gmail.com

Regelmäßige Termine

Sonntag	09.00 Uhr / 11.30 Uhr	Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)
Montag	19.30 Uhr	Gebet
Dienstag	10.00 Uhr	Gebet am Morgen
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelabend
Freitag	19.00 Uhr	Teeny-Kreis (12 – 14 Jahre)
Freitag & Samstag		Royal-Rangers
Samstag	19.00 Uhr	Jugend-Treff

Freikirche Gemeinde Gottes KdöR

Linsenboldstraße 3
78647 Trossingen

www.trossingen-gemeindegottes.de

Sie können unsere Gottesdienste online im ‚**Livestream**‘ sonntags 09.00 Uhr & mittwochs 19.30 Uhr mithören oder im Archiv der Homepage.

Kontoverbindungen

Gemeinde Gottes Trossingen
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 996 671 IBAN: DE88 6435 0070 0000 9966 71
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT

Gemeinde Gottes Trossingen (Zweckgebunden für Neubau)
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 852 533 6 IBAN: DE12 6435 0070 0008 5253 36
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT